

An einem sonnigen Septembermorgen kommt Pferdchen aufgeregt zu Fridolin: "Fridolin, draußen laufen heute ganz viele Kinder herum! Und alle haben so ein großes, buntes Ding im Arm!" "Ach", sagt Fridolin, "heute ist ja der erste Schultag! Ein neues Schuljahr beginnt und die Kinder, die du gesehen hast, kommen in die erste Klasse!" "Aber was tragen die Kinder denn da im Arm?" "Das sind Schultüten", antwortet Fridolin. "zum ersten Schultag bekommt man so eine Tüte geschenkt. Und die Eltern stecken den Kindern dort lauter feine Sachen hinein." "Fridolin", fragt Pferdchen kleinlaut, "kann ich nicht auch in die Schule gehen?" "Wenn du willst, Pferdchen, dann kannst auch du zur Schule gehen. Du kannst dort eine Menge lernen! Aber du musst versuchen, ganz leise zu sein und die Kinder nicht zu stören! Warte! Oben auf dem Speicher habe ich noch meinen alten Schulranzen und meine alte Schultüte! Die kannst du haben!" Schnell saust Fridolin hinauf in den Speicher. Kurz darauf steht Pferdchen mit dem Ranzen auf dem Rücken vor der Haustüre.

"Ich bringe dich zur Schule und trage deine Tüte", sagt Fridolin. Die Schule ist Gott sei Dank ganz in der Nähe von Fridolins und Pferdchens Haus. Die beiden schaffen es genau rechtzeitig zum Willkommens-Empfang für die neuen Schüler. Es wird Musik gespielt und dann werden alle Erstklässler mit Namen aufgerufen und von der Lehrerin in das Klassenzimmer geführt. Fridolin und Pferdchen gehen den Kindern mit etwas Abstand hinterher. Im Klassenzimmer sucht sich jedes Kind einen Platz. "Aber wo soll ich mich hinsetzen?", flüstert Pferdchen. "Ich bin doch viel zu klein für die Schulbänke!" "Ich habe mich damals, als ich hier zur Schule ging, einfach aufs Fensterbrett gesetzt", antwortet Fridolin, "von dort aus konnte ich alles gut erkennen!" Fridolin und Pferdchen klettern auf das Fensterbrett und dann geht es auch schon los. Die Lehrerin nimmt ein Stück Kreide in die Hand und schreibt ein großes "A" an die Tafel. "Das ist der erste Buchstabe, den Ihr lernt. Und mit ein paar mehr Buchstaben könnt Ihr bald schon lesen und schreiben!" "Oh, wie toll!", jubelt Pferdchen laut, "Dann kann ich mir meine Gutenachtgeschichten ja selber vorlesen!"

"Wer hat da gerade geschwätzt!?", ruft die Lehrerin streng. Alle Kinder drehen sich zur Fensterbank um. "Hallo Frau Lehrerin, ich bin es, Fridolin! Ich bin wieder in die Schule gekommen, um meinen Freund Pferdchen zu begleiten!" "Das ist schön!", freut sich die Lehrerin. "Na dann komm mal her, Pferdchen! Du darfst ab jetzt hier bei mir auf dem Pult sitzen!" Die anderen Kinder staunen und freuen sich. Jetzt haben sie ein Pferdchen als Klassenkameraden. Und Pferdchen ist ganz stolz und sagt: "Morgen möchte ich auch wieder in die Schule gehen!"



© Bild und Text: Julia Autolny